



BÜNDNIS FÜR EINEN HÖHERWERTIGEN
ÖPNV IM RAUM REGENSBURG

*Aktionsplattform Verkehrswende
Regensburg*

DIE LINKE.



Bund Naturschutz, Kreisgruppe Regensburg, Dr.-Joh.-Maier-Str. 4, 93049 Regensburg

Stadt Regensburg

z.H. Frau Bürgermeisterin Maltz-Schwarzfischer

z.H. der Damen und Herren Stadträte

Postfach 11 06 43

93019 Regensburg

Regensburg, 13.02.2018

- offener Brief -

Betreff: Initiative bessere Luft für Regensburg

Anlage: Dringende Maßnahmen zu Verbesserung der Luftqualität

Internet: <https://regensburg.bund-naturschutz.de/brennpunkte/initiative-bessere-luft-fuer-regensburg.html>

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Maltz-Schwarzfischer,
sehr geehrte Damen und Herren Stadträte,

Luftverschmutzung ist mit weitem Abstand hauptverantwortlich für viele Krankheiten und auch für die meisten vorzeitigen Todesfälle. Dies ist wissenschaftlich belegt. Besonderes Engagement für bessere Luft ist daher sehr wichtig!

Regensburg wächst, es wird verdichtet gebaut, Freiräume verschwinden und der Verkehr nimmt zu. Es ist daher von besonderer Bedeutung, die Luftqualität in Regensburg zu erhalten und zu verbessern. Die gerade erfolgte Fortschreibung des Luftreinhalteplanes hat gezeigt, dass bei diesem wichtigen Thema nicht transparent und engagiert genug gehandelt wurde. Es wurde verschwiegen, dass das Bayerische Umweltministerium und die Regierung der Oberpfalz die Brennstoffverordnung als wesentliches Element einer Luftreinhaltepolitik bezeichneten, deren Abschaffung als rechtswidrig kritisierten und auf die Wiedereinführung in aktualisierter Form wiederholt drängten. Die notwendige Wiedereinführung hat die Stadt nach unserer Kenntnis umschifft, indem sie den Luftreinhalteplan überarbeiten ließ. Die darin enthaltenen Maßnahmen, wie z.B. die zu kleine Umweltzone, sind unseres Erachtens bei weitem nicht ausreichend, die Luftqualität im Stadtgebiet von Regensburg großräumig zu erhalten oder zu verbessern.

Wir ersuchen Sie daher sehr eindringlich, sich für die Qualität unserer Luft ambitioniert einzusetzen. Wir wenden uns - auch im Namen vieler Bürgerinnen und Bürger die sich in der Online Petition „Bessere Luft für Regensburg“ eintragen - mit dem deutlichen Wunsch an Sie, dass Sie einige besonders wichtige Maßnahmen der beigefügten **Anlage** bis Ende 2019 beschließen und in die Wege leiten.

Die Initiative wird unterstützt von den Unterzeichnern der Online Petition „Bessere Luft für Regensburg“ und nachfolgende Verbände, Parteien und Plattformen.

Mit freundlichen Grüßen

Bund Naturschutz in Bayern e.V., Kreisgruppe Regensburg;
1. Vors. Raimund Schoberer

Verkehrsclub Deutschland e.V., Kreisverband Regensburg;
1. Vors. Wolfgang Bogie

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e.V., Kreisverband Regensburg;
1. Vors. Dr. Klaus Wörle

Greenpeace Regensburg
Jörg Diksen

ÖDP KV Regensburg und die Stadtratsfraktion
Cornelius Herb; Benedikt Suttner

Linke KV Regensburg und die Stadtratsfraktion
Richard Spieß

BÜNDNIS FÜR EINEN HÖHERWERTIGEN ÖPNV IM RAUM REGENSBURG,
Sprecher Prof. Dr. Weber

BüfA- Regensburg / Bündnis für Atomausstieg und erneuerbare Energien
Sprecher Walter Nowotny

AKTIONSPLATTFORM VERKEHRSWENDE REGENSBURG
Harald Klimenta und Joachim Buck

Initiative bessere Luft für Regensburg

Wir fordern:

1. Erlassen einer novellierten Brennstoffverordnung, welche u.a. Einschränkungen für den Gebrauch der besonders schädlichen handbelegten Komfort-Öfen vorsieht:
 - Keine Verwendung von Stein- oder Braunkohle zum Heizen. Diese wird in Baumärkten günstig angeboten und man kann den Gebrauch in der Stadt auch riechen. Regensburg braucht keinen Dom, der wegen schlechter „Braunkohle-Schwefel-Luft“ wieder schwarz wird.
 - Bei Inversionswetterlage bzw. „schlechter Luft“ (= 75% Erreichen insb. der Grenzwerte PM₁₀ und NO₂ an der Messstelle von Regensburg; siehe [hier](#)) keine Verwendung von Festbrennstoffen in Komfort-Öfen die nicht der Grundheizung dienen (vgl. Stuttgart).
 - In dicht besiedelten Bereichen von Regensburg und bei städtischen Neubaugebieten keine Genehmigung weiterer Komfort-Öfen (vgl. Aschaffenburg)
 - Information der Betreiber durch die Stadt Regensburg mittels einer Broschüre über den richtigen Betrieb und bessere Überwachung des richtigen Betriebs bestehender Öfen.
2. Beschleunigen der Verkehrswende in der Stadt und mit dem Landkreis durch konkrete Ziele:
 - deutliche Stärkung des Fuß- und des (E-) Radverkehrs durch vielfältige Maßnahmen. Ziel sollte sein, zunächst für 5 Jahre 20% der für Verkehr vorgesehenen Haushaltsmittel hierfür einzusetzen.
 - einen höherwertigen ÖPNV, der im Zweifel bei beengten Straßenverhältnissen zu Lasten des MIV privilegiert wird. Insbesondere sollen MIV-Pendlerströme auch in den Landkreis hinein deutlich reduziert werden. Verwiesen wird hier auf das "BÜNDNIS FÜR EINEN HÖHERWERTIGEN ÖPNV IM RAUM REGENSBURG" - Initiative für eine Straßenbahn.
 - schnellstmögliche Umstellung der städtischen Busflotte auf emissionsfreien Antrieb , mindestens jedoch jährlich der Ersatz von fünf Bussen durch E-Busse oder Wasserstoff-Busse (vgl. Partnerstadt Aberdeen).
 - schnellstmögliche Umstellung des städtischen Fuhrparks auf emissionsfreien Antrieb, mindestens jedoch jährlich der Ersatz von 10 Fahrzeugen durch Elektrofahrzeuge (z. B. Streetscooter).
 - Verbesserungen für Fahrrad-Pendler aus dem Umland: Ertüchtigung mindestens einer Radroute ins Umland pro Jahr für ganzjährige, durchgängige Befahrbarkeit. Erhöhung der Verkehrssicherheit und Steigerung der Attraktivität für Fuß- und Radverkehr durch Umgestaltung von mindestens drei Kreuzungen und Strecken pro Jahr.
3. Ausweitung der Umweltzone, damit soweit möglich alle wesentlichen Verkehrsströme im Stadtgebiet erfasst werden.
4. Umsetzung weiterer geeigneter und sinnvoller Maßnahmen, wie auch in den Stellungnahmen von BN, VCD, ADFC und der ÖDP in Rahmen der 2. Fortschreibung des Luftreinhalteplanes dargelegt.